

strategie & Management

In diesem Kapitel:

- 5** Unternehmensporträt
- 9** Nachhaltigkeitsstrategie
- 11** Sustainable Development Goals
- 13** Stakeholder-Dialog
- 16** Materialitätsanalyse

unternehmensporträt

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Wir sind Merck, ein lebendiges Wissenschafts- und Technologieunternehmen. Wissenschaft ist das Herzstück unserer Arbeit. Sie ist die Grundlage unserer Entdeckungen und der Technologien, die wir entwickeln. Wir machen täglich einen entscheidenden Unterschied im Leben von Millionen von Menschen.

Im Unternehmensbereich Healthcare begleiten wir Menschen in jeder Phase ihres Lebens und helfen ihnen, es zu gestalten, zu verbessern und zu verlängern. Wir ermöglichen personalisierte Behandlungen bei schweren Erkrankungen und verwirklichen für viele Paare ihren Kinderwunsch. Die **digitale Plattform** sowie die Produkte und Services unseres Unternehmensbereichs Life Science vereinfachen präzise Forschung und helfen dabei, wissenschaftliche Durchbrüche schneller zu erzielen. Sie beschleunigen den Zugang zu Gesundheit und stellen sicher, dass Analysen korrekt und Medikamente vertrauenswürdig sind. Die Entwicklungen unseres Unternehmensbereichs Performance Materials stecken in Technologien, die unser Informationsverhalten verändern und unsere Zukunft gestalten. Sie machen Mobilität sicherer, Häuser und Geräte intelligenter und Technologien nachhaltiger.

Wir glauben an die **positive Kraft von Wissenschaft und Technologie**. Diese Überzeugung treibt uns seit 1668 an und wird uns auch in Zukunft dazu inspirieren, an einer

lebenswerten Zukunft zu arbeiten, denn Fortschritt lebt von neugierigen Köpfen.

Wir besitzen die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck, mit Ausnahme von Kanada und den USA. Hier sind wir im Biopharma-Geschäft als EMD Serono, im Life-Science-Geschäft als MilliporeSigma und im Hightech-Material-Geschäft als EMD Performance Materials (jetzt EMD Electronics) tätig.

In unserer Finanzberichterstattung weisen wir neben unseren drei Unternehmensbereichen die fünf Regionen Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik, Lateinamerika sowie Mittlerer Osten & Afrika aus. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigten wir **weltweit 58.127 Mitarbeiter**. Am 31. Dezember 2019 waren es 57.071 Mitarbeiter.

Im Jahr 2020 erwirtschaftete Merck mit 221 personalführenden Gesellschaften in 66 Ländern einen Umsatz von 17,5 Mrd. €. Unsere 100 Produktionsstandorte verteilen sich auf 21 Länder.

Mitarbeiter und Umsatzerlöse nach Regionen – 2020



Konzernstruktur

Entsprechend unserer strategischen Ausrichtung gliedert sich Merck in die drei Unternehmensbereiche Healthcare, Life Science und Performance Materials. Im März 2021 wurde der Unternehmensbereich Performance Materials in Electronics umbenannt.

Im Unternehmensbereich **Healthcare** erforschen, entwickeln, produzieren und vermarkten wir innovative verschreibungspflichtige Arzneimittel und Biopharmazeutika zur Behandlung von Krebserkrankungen, Multipler Sklerose (MS), Unfruchtbarkeit, Wachstumsstörungen sowie bestimmten Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen. Healthcare ist in vier Geschäftseinheiten aufgeteilt: Neurologie & Immunologie, Onkologie, Fertilität sowie General Medicine & Endokrinologie. Mit unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline verfolgen wir eine klare Fokussierung: Wir wollen ein führender Anbieter innovativer Spezialprodukte in den Bereichen Onkologie, Immunonkologie, Neurologie und Immunologie werden. Zum 31. März 2020 veräußerte Merck sein Allergiegeschäft Allergopharma an die Dermapharm Beteiligungs GmbH in Grünwald, Deutschland.

Im Unternehmensbereich **Life Science** sind wir mit unseren Geschäftseinheiten Research Solutions, Process Solutions und Applied Solutions ein führender globaler Anbieter von Tools, hochwertigen Chemikalien und Ausrüstung für Forschungslabore, Biotech- und Biopharmahersteller sowie die Industrie. Research Solutions liefert unseren Kunden in der Forschung Chemikalien und biologische Tools, die wissenschaftliche Entdeckungen einfacher und schneller machen. Process Solutions unterstützt Arzneimittelhersteller mit Know-how und Technologien, etwa für kontinuierliche Bioprozesse. Applied Solutions bietet Analyse-Workflows und unterstützt Labore mit Konnektivität und Digitalisierungslösungen dabei, sich für die Zukunft aufzustellen. Unser Portfolio umfasst insgesamt mehr als 300.000 Produkte, darunter Laborwassersysteme, Tools für die Genomeditierung, Antikörper und Zelllinien sowie

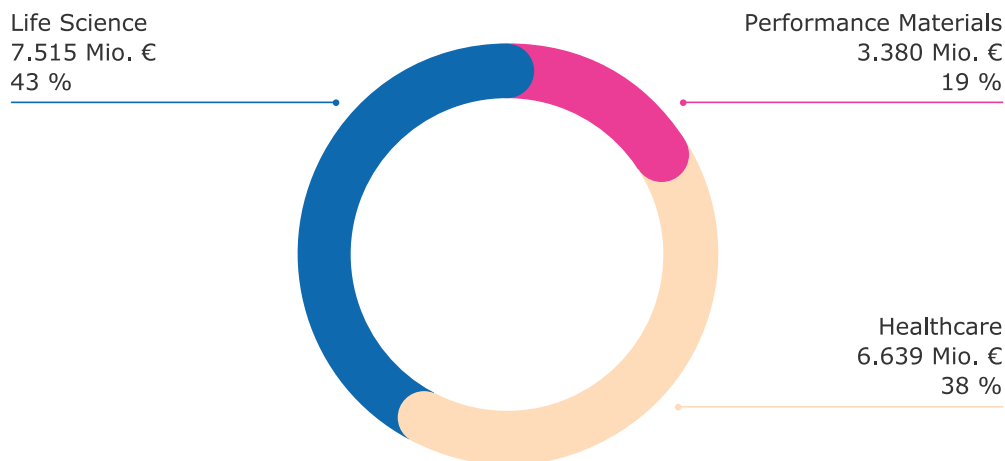
Komplettsysteme für die gesamte biotechnologische Prozesskette. Die Produkte erfüllen herstellungsbezogene Anforderungen kleiner Biotech-Unternehmen genauso wie die großer Pharmakonzerne. Wir leisten einen wesentlichen **Beitrag zur laufenden Bekämpfung der Covid-19-Pandemie** und werden dies auch weiterhin tun. Mit unseren Produkten, unseren Dienstleistungen und unserer Expertise unterstützen wir unsere Kunden bei ihren Bemühungen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Virus.

Unser Unternehmensbereich **Performance Materials** bringt das digitale Leben voran. Hauptaugenmerk liegt auf dem Elektronikmarkt, wobei unsere Materialien und Lösungen die Art und Weise verändern, wie wir Informationen generieren, auf sie zugreifen, sie speichern, verarbeiten und anzeigen. Mit unserem hoch spezialisierten, anwendungsbasierten Geschäft von Surface Solutions tragen wir außerdem dazu bei, das Leben farbenfroher zu gestalten. Gemeinsam mit unseren Kunden erforschen wir Hightech-Materialien und -Lösungen der nächsten Generation. Mit starken Wachstumstrends wie 5G und Big Data sowie neuen Anwendungen wie dem autonomen Fahren und dem Internet der Dinge (IoT) haben wir unseren Kurs auf Wachstum gesetzt.

Der Unternehmensbereich besteht aus drei Geschäftseinheiten: Semiconductor Solutions, Display Solutions und Surface Solutions. Wir bieten innovative Lösungen, insbesondere für die Elektronikbranche, beispielsweise für Mikrochips und Displays, sowie für Oberflächen aller Art.

Mit dem Abschluss der Übernahmen von Intermolecular und Versum Materials haben wir zwei wichtige Meilensteine erreicht, um die Transformation von Performance Materials hin zu einem starken Lösungsanbieter und führenden Akteur im Markt für Elektronikmaterialien zu vollziehen. Zum 4. März 2021 benannten wir den Unternehmensbereich Performance Materials in Electronics um. Der neue Name ist das sichtbare Ergebnis des strategischen Umbaus der vergangenen Jahre.

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen – 2020



Konzernführung

Merck wird in der Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) mit Sitz in Darmstadt, Deutschland, geführt. Am Gesamtkapital der Merck KGaA hält die Familie Merck über die persönlich haftende Gesellschafterin E. Merck KG rund 70 % (Kapitalanteil), die Kommanditaktionäre halten den in Aktien eingeteilten Rest (Grundkapital). Seit 2007 wird die Aktie von Merck im DAX®-30, dem Leitindex der Deutschen Börse, geführt. Im September 2008 wurde Merck in den [FTSE4Good Index](#) aufgenommen, einen Nachhaltigkeitsindex, der das soziale, ökologische und ethische Verhalten von Unternehmen bewertet.

Konzernstrategie

In den vergangenen Jahren ist Merck aufgrund einer Reihe strategischer Weichenstellungen deutlich gewachsen und hat sich zu einem lebendigen Wissenschafts- und Technologieunternehmen entwickelt. Wir haben unser Portfolio systematisch und kontinuierlich verstärkt und in allen Unternehmensbereichen einen Schwerpunkt auf innovative Wissenschaft und Technologien gesetzt.

Unsere Konzernstrategie sieht vor, dass wir das lebendige Wissenschafts- und Technologieunternehmen werden. Bis 2022 wollen wir über starke und innovative, auf Wissenschaft und Technologie fokussierte Unternehmensbereiche verfügen, die in den für uns maßgeblichen Gebieten führend sind. Wir wollen im Vergleich zu unseren Mitbewerbern bei

Umsatzwachstum und Marge eine führende Position einnehmen und für unsere Eigentümer weiterhin nachhaltige Gewinne erzielen.

Wir befinden uns nunmehr in der Wachstums- und Expansionsphase unserer Strategie und liegen dabei gut im Plan. Seit der Übernahme von Versum Materials im Jahr 2019 legen wir bis zum Jahr 2022 Priorität auf organisches Wachstum bei gleichzeitigem zügigem Schuldenabbau und einer nachhaltigen Kultur des Kostenbewusstseins. Wir schließen größere Zukäufe ab 2022 nicht aus, aber angesichts unseres starken Geschäftsportfolios ist es derzeit wahrscheinlicher, dass wir unsere Geschäfte dann eher gezielt durch vermehrte kleine bis mittelgroße Übernahmen ergänzen.

Um unser ehrgeiziges strategisches Ziel zu erreichen, das lebendige Wissenschafts- und Technologieunternehmen zu werden, konzentrieren wir uns auf drei konzernweite Prioritäten: Leistung, Mitarbeiter und Technologie. Darüber hinaus haben wir Nachhaltigkeit als essenziellen Bestandteil in der Gesamtstrategie des Unternehmens verankert. Wir wollen wirtschaftlich erfolgreich sein und durch unsere Geschäftstätigkeit einen positiven Wertbeitrag für die Gesellschaft erzielen. Unser Bestreben ist es dabei gesellschaftliche Folgekosten zu vermeiden.

Weitere Informationen zu unserer Unternehmensstrategie enthält unser [Geschäftsbericht 2020](#). Details zur Nachhaltigkeitsstrategie finden sich dort sowie hier im [Bericht](#).

Nachhaltigkeitsstrategie

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Die Weltgemeinschaft steht vor zahlreichen Herausforderungen, die auch unser Unternehmen betreffen. Auf sie wollen wir Antworten finden. Die Themen reichen von Klimaschutz, Ressourcenknappheit, über eine wachsende Weltbevölkerung und den demografischen Wandel bis hin zum unzureichenden Zugang zu Arzneimitteln in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen. Wir tragen zur Lösung bei und arbeiten fortlaufend daran, technologischen Wandel für die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Gleichzeitig arbeiten wir daran widerstandsfähiger gegen mögliche Risiken zu werden.

Unser Ansatz: nachhaltiger Fortschritt

Unser Anspruch ist es, Wissenschaft und Technologie zu nutzen, um Fortschritt für die Menschen zu erreichen. Für uns gehören nachhaltiges Wirtschaften und profitables Wachstum zusammen: Nur wenn wir einen Mehrwert für die Gesellschaft schaffen, bleiben wir auch zukünftig wettbewerbsfähig.

Verantwortungsvoll zu handeln ist in unserer Unternehmenskultur tief verankert. Dazu zählt etwa, dass wir die Interessen unserer Mitarbeiter, Kunden und Kapitalgeber sowie der Gesellschaft achten. Seit mehr als 350 Jahren und über viele Generationen hinweg ist unser Unternehmen **von starken Werten geleitet**. Auch Werte, die Nachhaltigkeit unterstützen, haben seit jeher einen hohen Stellenwert – über alle Geschäfte hinweg.

Mit unseren innovativen und hochwertigen Produkten leisten wir unseren Beitrag, um die weltweiten Herausforderungen zu lösen. Gleichzeitig sichern sie unsere finanzielle Leistungsfähigkeit.

Sicherheitsfragen und ethische Aspekte sind für uns genauso wichtig wie wirtschaftlicher Erfolg. **Ethische, wirtschaftliche, umweltbezogene und soziale Risiken reduzieren** wir weitestmöglich. Bei unserer Produktherstellung streben wir an, die Umwelt möglichst wenig zu belasten. Eine sichere Produktion, hohe Umweltschutzstandards und ein strenges Qualitätsmanagement sind für uns selbstverständlich. Unser Unternehmen stärken wir, indem

wir geeignete Mitarbeiter einstellen, fördern und motivieren. Wir wollen zudem ein Vorbild für ethisch korrektes Handeln sein.

Neue **weltweite Trends und Herausforderungen** beobachten wir aufmerksam. Um die Komplexität der erwarteten Veränderungen greifbar zu machen, nutzen wir beispielsweise die sogenannte Szenariotechnik. Dadurch lassen sich Aspekte strategischer Relevanz herauskristallisieren. Auch nehmen wir an Dialogen und Initiativen teil, tauschen uns innerhalb unserer Branche aus und werten die Medienberichterstattung aus. So können wir nicht nur Risiken minimieren, sondern auch **Chancen ergreifen**, die sich für unser Geschäft ergeben.

Strategische Ausrichtung konkretisiert

Die schnell wachsenden Herausforderungen, die Gesellschaft und Umwelt betreffen, erfordern eine klare Perspektive für die kommenden Jahre. Wir verankerten deshalb Nachhaltigkeit als essenziellen Bestandteil in unserer Unternehmensstrategie. Im Jahr 2020 formulierten wir neue, strategische Nachhaltigkeitsziele. Diese bauen auf dem auf, was wir in den vergangenen Jahren erreicht haben. Wir wollen wirtschaftlich erfolgreich sein und durch unsere Geschäftstätigkeit einen **positiven Wertbeitrag** für die Gesellschaft erzielen. Unser Bestreben ist es dabei gesellschaftliche Folgekosten zu vermeiden.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie



Über sieben Fokusfelder verankern wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Innerhalb dieser Fokusfelder setzen wir heute und in Zukunft zahlreiche Initiativen und Projekte um. Fortschritte erfassen und bewerten wir über verschiedene interne Kennzahlen. Wir planen zudem, auch die langfristige **variable Vergütung** der Geschäftsleitung ab 2022 mit Fortschritten bei der Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele zu verknüpfen.

Um die Nachhaltigkeit unserer Produkte, Technologien und Geschäftstätigkeiten bewerten zu können, haben wir die Methode „Sustainable Business Value“ (SBV) entwickelt. Mit ihr bewerten wir sowohl positive als auch negative **Auswirkungen unserer Aktivitäten** auf die Gesellschaft entlang der kompletten Wertschöpfungskette. Neben ESG-Parametern (Environmental, Social, Governance) beziehen wir auch ökonomische und ethische Aspekte sowie Digitalisierung und den Produktnutzen ein. Das Ergebnis ist ein monetärer Wertbeitrag, den beispielsweise ein Produkt für die Gesellschaft hat. Die Daten helfen uns, unsere Geschäfte nachhaltig und zukunftsfähig auszurichten.

Wie wir Nachhaltigkeit steuern

Unsere Geschäftsleitung ist übergeordnet für unsere Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. Sie hat unsere drei strategischen Ziele verabschiedet.

Zuständig für die Erarbeitung und Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Einheit „Group Corporate Sustainability“. Diese informiert die Geschäftsleitung regelmäßig über Fortschritte und Handlungsbedarf. Sie ist Teil der Konzernfunktion „Corporate Affairs“, die an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung berichtet. Group Corporate Sustainability ist auch für die Ergebnisse des „Corporate Sustainability Councils“ verantwortlich. Mit erweiterten

Aufgabenbereichen löste es Anfang 2021 das bisherige „Corporate Responsibility Committee“ ab. Wie bisher setzt sich das Gremium aus Vertretern unserer Unternehmensbereiche sowie wichtiger Konzernfunktionen wie Einkauf, Personal und Umwelt zusammen. Zudem spielen zukünftig regionale Aspekte bei seiner Zusammensetzung eine größere Rolle und werden durch Council-Mitglieder aus den Regionen vertreten. Das „Corporate Sustainability Council“ steuert und kontrolliert die **Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie**. Es empfiehlt der Geschäftsleitung entsprechende Initiativen. Darüber hinaus nutzt das Council die Ergebnisse unserer regelmäßigen **Materialitätsanalysen** und den Abgleich mit den einzelnen Geschäftsstrategien, um die Nachhaltigkeitsstrategie konzernweit zu justieren. Daneben stellt es sicher, dass die Initiativen der verschiedenen Unternehmensbereiche, Konzernfunktionen und Landesgesellschaften mit der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie übereinstimmen. Die vom „Corporate Sustainability Council“ beschlossenen Maßnahmen setzen sowohl unsere Fachverantwortlichen als auch unsere bereichsübergreifenden Projektteams um.

2020 tagte das „Corporate Responsibility Committee“ zweimal per Videokonferenz. Zentrale Themen waren erstens die Entwicklung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie, zweitens die Sustainable-Business-Value-Methode zur Wirkungsmessung von Nachhaltigkeitsaktivitäten und drittens die Entwicklung neuer Ziele zum Klimaschutz. Zudem diskutierten die Teilnehmer über die Lieferketten-Gesetzgebung, über Menschenrechte sowie über Tierschutz. Im Jahr 2021 kommt das „Corporate Sustainability Council“ in neuer Aufstellung zusammen und löst somit auch operativ das „Corporate Responsibility Committee“ ab.

sustainable development Goals

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) ist ein globaler Plan, der nachhaltigen Frieden und Wohlstand fördern und unseren Planeten schützen soll. Seit 2016 arbeiten Länder und Organisationen daran, diese Agenda mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) umzusetzen. Unser Ziel ist es, mit unserer Geschäftstätigkeit einen messbaren Mehrwert und einen klar erkennbaren Beitrag zu leisten. Dabei setzen wir auf die Kraft der Wissenschaft und Technologie – mit Verantwortung und zum Wohl der Menschheit.

Unser Beitrag im Überblick

Im Berichtsjahr setzten wir uns neue, strategische Nachhaltigkeitsziele und verankerten sie in der Gesamtstrategie unseres Unternehmens. Dabei analysierten wir unter anderem, wie wir aktiv dazu beitragen können, die Gesellschaft nachhaltig zu entwickeln und die Sustainable Development Goals zu erreichen. Die Analyse ergab, dass wir mit unserem unternehmerischen Handeln auf fünf SDGs den stärksten positiven Einfluss haben. Weitere Informationen finden sich im Kapitel [Nachhaltigkeitsstrategie](#).

Wir fassen unseren Beitrag wie folgt zusammen:

SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen

Mit unserem Produktportfolio nehmen wir positiven Einfluss auf die Gesundheit und Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt. Mit technologischen und wissenschaftlichen Innovationen tragen wir auch dazu bei, die Gesundheit unterversorgter Bevölkerungsgruppen in Ländern mit geringem oder mittlerem Einkommen zu verbessern.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir sehen uns in der Verantwortung, sowohl in unserem Unternehmen als auch in unserer Lieferkette Menschenrechte zu achten. Deshalb setzen wir uns für angemessene und faire Arbeits- und Sozialstandards ein. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum wollen wir durch fortschreitende Ressourceneffizienz vorantreiben.

SDG 9 – Industrie, Innovation, Infrastruktur

Unsere Kompetenz in den Bereichen Wissenschaft und Technologie nutzen wir, um unsere Produkte, unsere

Prozesse und die Infrastruktur nachhaltig zu gestalten. Zudem wollen wir mit unseren Innovationen und Förderprogrammen die Arbeit von Wissenschaftlern weltweit stärken.

SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Wir nutzen Ressourcen effizient und reduzieren Abfall sowie Emissionen. Darauf achten wir bei unserer Produktentwicklung und in unserer Produktion. Auch unsere Kunden unterstützen wir dabei, ihre Produkte nachhaltiger und effizienter herzustellen und ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Um eine nachhaltige Entwicklung in und außerhalb unseres Unternehmens voranzutreiben und gesellschaftliche Herausforderungen besser zu bewältigen, brauchen wir starke Partner. Wir arbeiten daher mit verschiedenen Organisationen, Unternehmen, Verbänden und Netzwerken zusammen.

Wir tragen nicht nur innerhalb dieser fünf SDGs mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie dazu bei, **weltweite Herausforderungen zu lösen**. Mit unseren Managementansätzen und Projekten unterstützen wir auch **SDG 4** (Hochwertige Bildung), **SDG 5** (Geschlechtergleichstellung) – ergänzt um Diversität und Inklusion, **SDG 6** (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), **SDG 7** (Bezahlbare und saubere Energie) und **SDG 13** (Maßnahmen zum Klimaschutz).

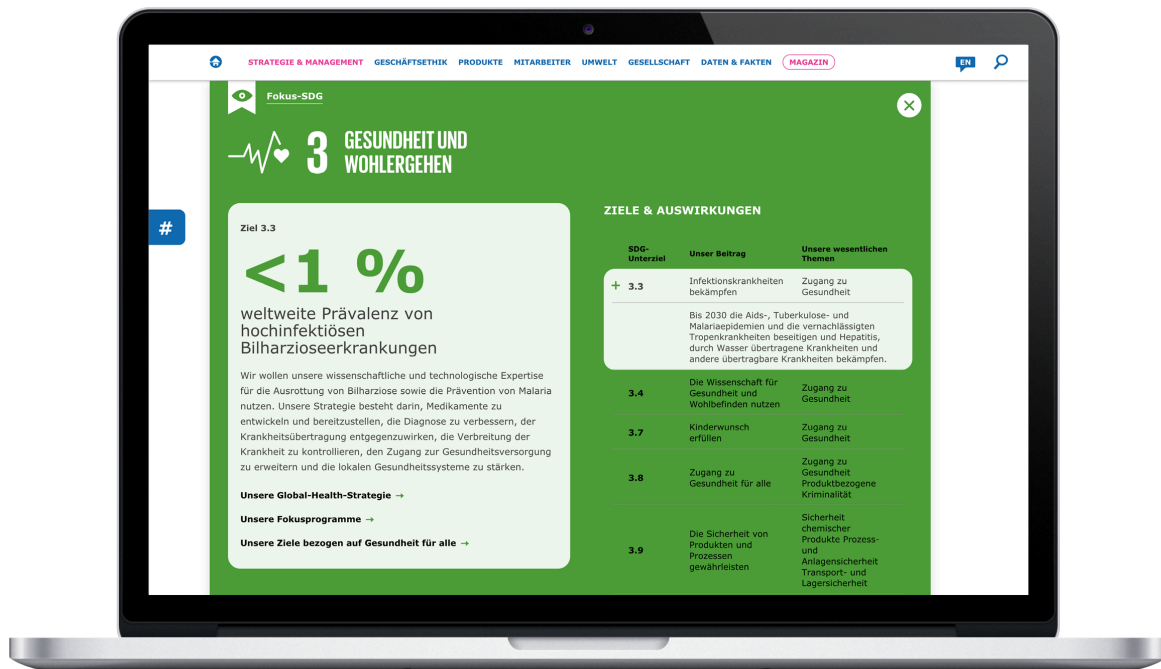
Detaillierte Informationen über unsere quantitativen und qualitativen Beiträge zu den SDGs fasst ein **interaktives Tool** zusammen.

Unser Beitrag im Detail

Wie wir qualitativ und quantitativ zu den SDGs beitragen visualisieren wir in unserem Online-Bericht in einem **interaktiven Tool**.



Klickt man auf eines der hervorgehobenen SDGs, erhält man für jedes der Unterziele weitere Informationen darüber, wie wir diese durch unsere Managementansätze, Initiativen und Projekte konkret unterstützen.



stakeholder-dialog

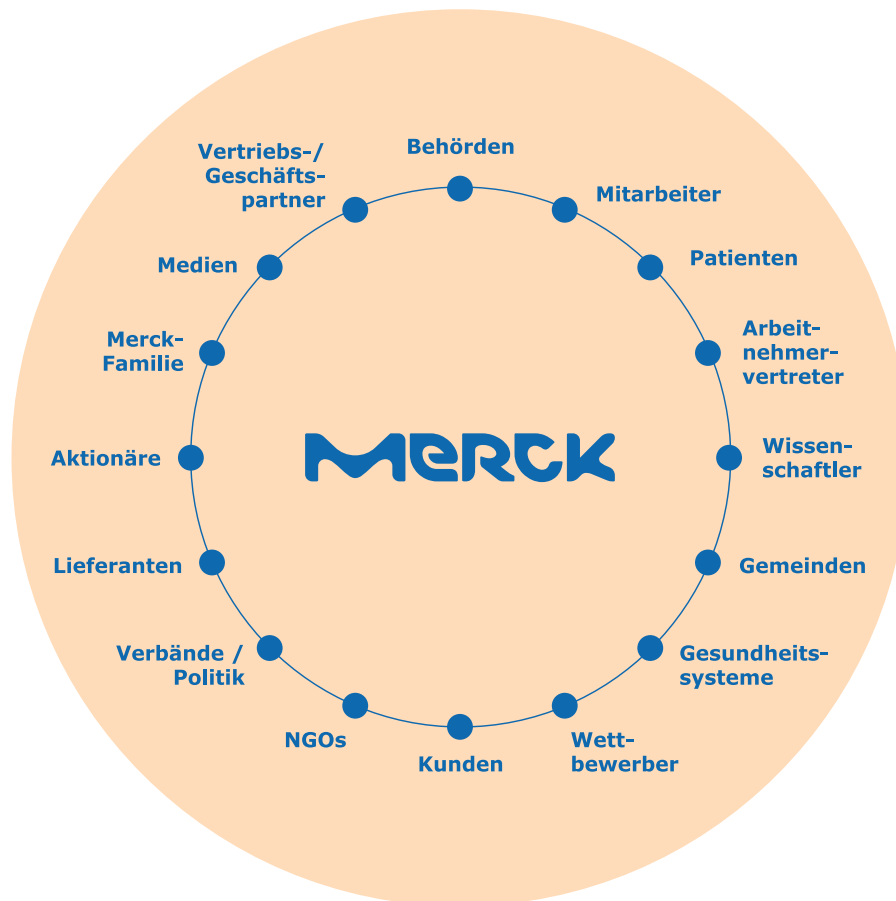
Unsere Geschäftstätigkeit berührt die Interessen vieler Menschen. Deshalb ist für uns der Austausch mit unseren verschiedenen Stakeholdern (Anspruchsgruppen) sehr wichtig. Im Dialog mit ihnen machen wir unsere Entscheidungen und unser Handeln transparent, um die Akzeptanz für unsere Geschäftstätigkeit zu erhöhen. Unser Ziel ist es, unterschiedliche Interessen möglichst in Einklang zu bringen, Vertrauen aufzubauen und langfristig zu erhalten.

Dialog auf unterschiedlichen Ebenen

Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner, Patienten, die Merck-Familie als Hauptanteilseigner, Aktionäre sowie unsere Lieferanten. Wir führen einen kontinuierlichen Dialog

mit unseren Stakeholdern. Diesen Austausch nutzen wir, um wichtige Trends und Entwicklungen in der Gesellschaft und unseren Geschäftsfeldern wahrzunehmen – und sie bei der Ausgestaltung unserer unternehmerischen Verantwortung zu berücksichtigen.

Unsere Stakeholder



Wir führen regelmäßig eine systematische **Wesentlichkeitsanalyse** durch, die uns Anhaltspunkte zu **Stakeholder-Erwartungen** gibt. Auf diese Weise identifizieren wir die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Themen, die für unsere Stakeholder bedeutend sind – und somit auch für uns.

Für die Interaktion mit bestimmten Interessensgruppen haben wir **Richtlinien und Grundsätze** festgelegt. Dabei steht stets das regelkonforme Handeln im Vordergrund. Beispielsweise haben wir interne Richtlinien und Überprüfungsprozesse für die **Beziehung zu Patienten**, für Interaktionen mit **Stakeholdern im Gesundheitswesen** sowie für Geschäftspartnerschaften definiert.

Mit unseren Anspruchsgruppen kommunizieren wir regelmäßig über unterschiedliche Formate: Wir führen Stakeholder-Befragungen durch oder veranstalten themenspezifische Dialoge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Zudem tauschen wir uns in Gesprächs- und Informationsforen oder im Zuge unserer Interessensvertretung (Advocacy) sowie unserer Verbandsarbeit aus. Einige Dialog-Beispiele haben wir nachfolgend aufgelistet:

Mitarbeiter

Mitarbeiterbefragungen

- Unsere Mitarbeiter verstehen
- Unser Ansatz, um Unfälle zu vermeiden und Gesundheit zu fördern

Intranet „EVA“

- Informieren und Austausch fördern

Deutschlandweites Ideenprogramm

- Ideen fördern und belohnen

Karrieremessen

- Unser Ansatz, um Mitarbeiter zu gewinnen und an uns zu binden

Patienten

Patient Advisory Boards (PAB) zur Einbindung von Patientenorganisationen in unsere klinische Forschung

- Intensiver Dialog mit Patienten und Patientenorganisationen

Mitglied in diversen Initiativen zur Qualität und Effizienz klinischer Studien

- Intensiver Dialog mit Patienten und Patientenorganisationen

Arbeitnehmersvertreter

Einbindung von lokalen Arbeitnehmersvertretungen in Unternehmensentscheidungen

- Wie wir unsere Mitarbeiter einbinden
- Leistungsorientierte Vergütung

Wissenschaftler

Merck Bioethics Advisory Panel; Digital Ethics Advisory Panel

- Digital Ethics Advisory Panel

Gemeinden

Gesprächs- und Informationsforen für die Anwohner an unseren Standorten

- Gesprächs- und Informationsforen

Gesundheitssysteme

Veranstaltungsreihen

- Allianzen für einen besseren Zugang zu Gesundheit
- Diskussionen auf internationaler Ebene

Zusammenarbeit mit Gesundheitsbehörden und anderen Interessensgruppen

- Allianzen für einen besseren Zugang zu Gesundheit

NGOs

Netzwerktreffen

- Diskussionen auf internationaler Ebene

Kooperationen

- Fokusprogramme

Verbände / Politik

Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen

- Allianz für Integrität
- Politische Interessensvertretung und Verbandsarbeit

Lieferanten

Lieferantenbefragungen

- Secure: Wie wir Entwaldung stoppen

Dialogveranstaltungen

- Diskussionen auf internationaler Ebene
- Mentoringprogramm für Lieferketten

Aktionäre

Jahreshauptversammlung

- Investor Relations

Veranstaltungen für Investoren

- Kapitalmarkttag

Behörden

Themenspezifische Zusammenarbeit

- Konzernweites Netzwerk gegen Produktkriminalität
- Überwachung der Arzneimittelsicherheit

Weitere Informationen zu Stakeholder-Dialogen finden sich in den einzelnen Berichtskapiteln.

Gesprächs- und Informationsforen

An großen Standorten betreiben wir Gesprächs- und Informationsforen für die Anwohner. In Darmstadt informieren wir bei Rahmenplanungstreffen bereits seit 1994 jährlich Vertreter der Stadt, des Regierungspräsidiums sowie der Nachbarschaft und diskutieren mit ihnen über die Entwicklung des Standorts.

Beteiligungen an Initiativen

Wir kooperieren mit zahlreichen gesellschaftlich relevanten Organisationen, beispielsweise mit dem **Goethe-Institut** und dem World Environment Center (**WEC**). Außerdem beteiligen wir uns an weiteren **Initiativen**, die unseren Anspruch an verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln teilen wie beispielsweise **Chemie³** und **Responsible Care[®]**.

Politische Interessensvertretung und Verbandsarbeit

Wir bringen uns aktiv in den **politischen Prozess** ein. Unsere Positionen und Sichtweisen legen wir sowohl im direkten Dialog mit Politikern als auch durch unsere Verbandsarbeit dar. Wichtige nationale und internationale Branchenverbände, in denen wir Mitglied sind und auch Funktionen übernehmen, sind:

- Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (**BAVC**)
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (**BDA**)
- Europäischer Pharmaverband (European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations, **EFPIA**)
- Federation of Pharmaceutical Manufacturers & Associations (**IFPMA**)
- Pharmaceutical Research and Manufacturers of America (**PhRMA**)
- Verband der Chemischen Industrie e. V. (**VCI**)
- Verband der Europäischen Chemischen Industrie (**Cefic**)
- Verband Forschender Arzneimittelhersteller e. V. (**vfa**)

Finanzielle Beiträge an die Politik

Weder spenden wir an politische Parteien und zugehörige Organisationen, an Inhaber eines öffentlichen Amts oder Bewerber auf ein solches, noch bieten wir ihnen andere finanzielle Werte. Zuwendungen im Rahmen des politischen Dialogs und des Informationsaustauschs müssen immer **in Einklang mit den geltenden Gesetzen** stehen. Dies ist in unseren internen Richtlinien festgelegt. In den USA gibt es „Political Action Committees“ (PACs), über die unsere Mitarbeiter politische Kandidaten und Organisationen durch Spenden unterstützen. Dabei handelt es sich nicht um Spenden unseres Unternehmens, sondern um Zuwendungen der Mitarbeiter. Die gespendeten Beträge werden an die US-Wahlaufsichtsbehörde gemeldet und veröffentlicht.

Materialitätsanalyse

Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Wir führen jährlich eine Materialitätsanalyse durch: Damit wollen wir verstehen, welche sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Themen unseren Stakeholdern besonders am Herzen liegen – und welche Themen für unseren langfristigen Geschäftserfolg wichtig sind. Zudem erfüllen wir so die Anforderungen der geltenden Berichtsstandards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie des deutschen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes (CSR-RUG).

Aktualisierung und Validierung der wesentlichen Themen

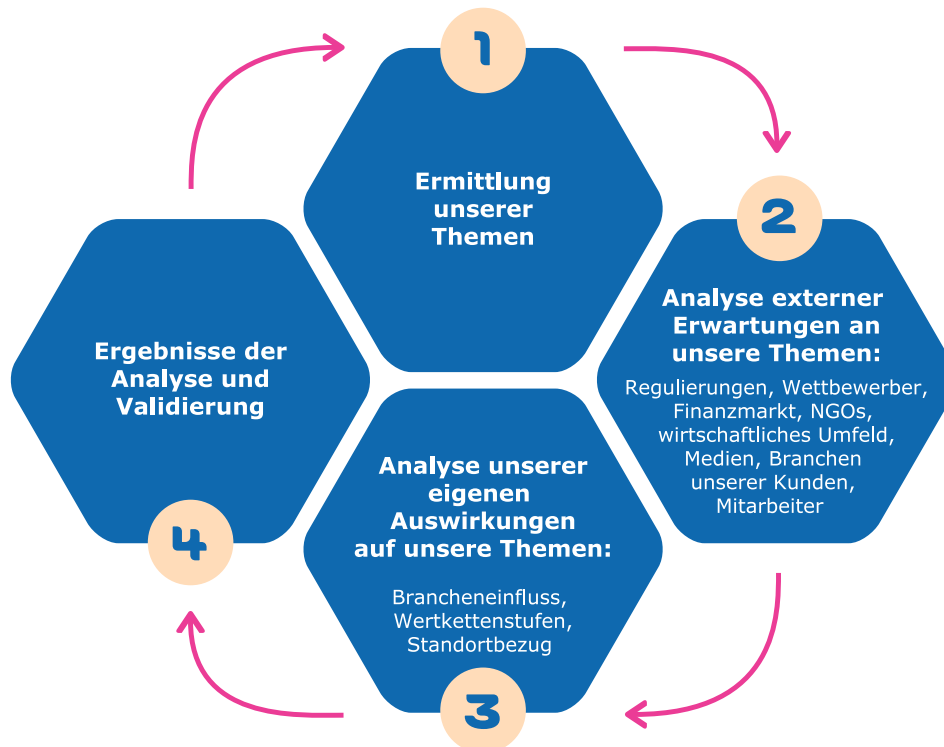
Materialitätsanalysen helfen uns, Schwerpunktthemen für unser Nachhaltigkeitsmanagement und unsere Berichtsinhalte festzulegen und zu überprüfen. Eine **umfassende Analyse** erfolgte zuletzt 2018: Sie zeigte auf, welche Anforderungen und Erwartungen unsere Stakeholder an uns stellen. 2019 und 2020 haben wir auf diesem Ansatz aufgebaut und die Analyse erweitert: Wir haben noch mehr Stakeholder und Einflussfaktoren einbezogen. Die Materialitätsanalyse im Jahr 2020 umfasste deshalb:

- Relevante Regulierungen
- Ziele und Positionen unserer Wettbewerber

- Anforderungen von Investorenratings
- Forderungen, die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) an die Chemie- und Pharmabranche stellen
- Die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen für unser wirtschaftliches Umfeld
- Medienresonanz
- Seit 2020: Themen, die für die Branchen unserer Kunden bedeutend sind
- Seit 2020: Themen, die unseren Mitarbeitern wichtig sind

Die Analyse berücksichtigt außerdem, wie sich die Branchen, in denen wir tätig sind, unsere Wertschöpfungskette und unsere Standorte auf eine nachhaltige Entwicklung auswirken.

Materialitätsprozess



Ergebnisse der Aktualisierung

Die 35 Themen, die für unser Nachhaltigkeitsmanagement und unsere Berichterstattung wesentlich sind, änderten sich im Vergleich zu 2019 nicht. Da wir 2020 erstmals unsere **Mitarbeiter und die Branchen unserer Kunden** in die Analyse aufgenommen haben, ergaben sich bei den Ergeb-

nissen minimale Änderungen. Diese wirkten sich jedoch nicht auf Berichtsrahmen und -inhalte aus.

Im vorliegenden Bericht machen wir erstmals Angaben zu unserem Handeln auf dem Gebiet der **Steuern**. Noch zählen wir die Steuer-Governance nicht zu unseren wesentlichen Themen – erwarten aber, dass das Thema zukünftig für unsere Stakeholder an Bedeutung gewinnen wird.

Wesentliche Themen

Ressourceneffizienz

- Abfall und Recycling
- Wassermanagement

Produktsicherheit und -qualität

- Patientensicherheit
- Sicherheit chemischer Produkte
- Produktbezogene Kriminalität
- Transport- und Lagersicherheit

Standards in der Lieferkette

- Standards in der Lieferkette

Umweltschutz

- Emissionen
- Energieeffizienz und erneuerbare Energien
- Treibhausgasemissionen
- Prozess- und Anlagensicherheit
- Biodiversität

Gesundheit für alle

- Arzneimittelpreise
- Zugang zu Gesundheit
- Gesundheitsbewusstsein

Ethisches Verhalten

- Bioethik
- Klinische Studien
- Tierschutz

Nachhaltige Produkte

- Nachhaltige Produkte (inkl. Design, Verpackung, Wiederverwertung)

Menschenrechte

- Menschenrechte

Gute Geschäftspraxis

- Compliance
- Datensicherheit
- Unternehmensführung
- Verantwortungsvolles Marketing
- Interaktionen im Gesundheitswesen
- Gesellschaftliches Engagement

Technologie

- Digitalisierung
- Innovation und F&E

Attraktiver Arbeitgeber

- Sicherheit und Gesundheit
- Mitarbeitergewinnung und -bindung
- Gute Führung
- Mitarbeiter einbeziehen
- Mitarbeiterentwicklung
- Vielfalt
- Arbeiten 4.0

Am wichtigsten Sehr wichtig Wichtig Teil des Nichtfinanziellen Berichts

Themen für den Nichtfinanziellen Bericht

Das deutsche CSR-RUG verpflichtet uns, Themen auf ihre „**doppelte Wesentlichkeit**“ nach § 289c Abs. 3 des Handelsgesetzbuchs zu prüfen. Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit verlangt, dass Angaben zu den nichtfinanziellen Aspekten gemacht werden müssen, sobald zwei Kriterien erfüllt sind. Erstens: Die Angaben sind notwendig, um den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens zu verstehen. Und zweitens: Die Angaben ermöglichen es nachzuvollziehen, wie sich die Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf nichtfinanzielle Aspekte auswirkt.

2020 prüften wir die ermittelten Themen erneut auf doppelte Wesentlichkeit. Wir haben die Prüfmethode erweitert und folgende Faktoren bewertet:

- Signifikanter Einfluss auf den Aufwand und Ertrag
- Signifikanter Einfluss auf den Cash-Flow
- Einfluss auf die Reputation
- Regulatorische Anforderungen
- Einfluss auf das Geschäftsmodell/künftige Geschäftsbereiche/F&E (Forschung und Entwicklung)

Folgende Themen erreichten in diesem Jahr erstmals die Relevanzschwelle für die doppelte Wesentlichkeit, sodass wir sie in den Nichtfinanziellen Bericht aufgenommen haben: Standards in der Lieferkette, Energieeffizienz und erneuerbare Energien sowie Treibhausgasemissionen. Alle doppelt wesentlichen Themen, die bereits der Nichtfinanzielle Bericht 2019 umfasste, enthält auch der Nichtfinanzielle Bericht 2020. In der Materialitätsmatrix sind die Themen gekennzeichnet, die der Definition der doppelten Wesentlichkeit entsprechen; sie sind zu den jeweiligen Berichtskapiteln verlinkt.

Wesentliche Themen in unserer Wertschöpfungskette

Die folgende Tabelle zeigt, wo die wesentlichen Themen in der Wertschöpfungskette zum Tragen kommen: vorgelagert in unserer Lieferkette, bei Aktivitäten innerhalb unserer Unternehmensbereiche oder nachgelagert bei Kunden und Patienten. Außerdem listen wir auf, für welche unserer externen Stakeholder-Gruppen diese Themen wichtig sind.



Produktsicherheit und -qualität

Sicherheit chemischer Produkte

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für: Aktionäre, Behörden, Kunden, Merck-Familie, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner

Patientensicherheit

	✓			✓
--	---	--	--	---

Wesentlich für: Aktionäre, Behörden, Gesundheitssysteme, Merck-Familie, NGOs, Patienten

Produktbezogene Kriminalität

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für: Aktionäre, Behörden, Gesundheitssysteme, Kunden, Merck-Familie, NGOs, Patienten, Verbände und Politik, Vertriebs- und Geschäftspartner

Transport- und Lagersicherheit

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für: Behörden, Gemeinden, Kunden, Lieferanten, Vertriebs- und Geschäftspartner

Ethisches Verhalten

Bioethik

	✓	✓		✓
--	---	---	--	---

Wesentlich für: Behörden, Kunden, Medien, NGOs, Verbände und Politik, Wissenschaftler

Klinische Studien

✓	✓			✓
---	---	--	--	---

Wesentlich für: Aktionäre, Behörden, Lieferanten, Medien, Merck-Familie, NGOs, Patienten, Verbände und Politik, Wissenschaftler

Tierschutz

✓	✓	✓	✓	
---	---	---	---	--

Wesentlich für: Behörden, Lieferanten, Medien, NGOs, Wissenschaftler

Gute Geschäftspraxis

Compliance					
Wesentlich für:	Aktionäre, Behörden, Gesundheitssysteme, Lieferanten, Merck-Familie, Mitarbeiter, NGOs, Vertriebs- und Geschäftspartner, Wettbewerber				
Verantwortungsvolles Marketing					
Wesentlich für:	Gesundheitssysteme, Kunden, Medien, Patienten, Verbände und Politik, Vertriebs- und Geschäftspartner				
Gesellschaftliches Engagement					
Wesentlich für:	Gemeinden, Medien, Merck-Familie, Mitarbeiter, NGOs				
Interaktionen im Gesundheitswesen					
Wesentlich für:	Behörden, Gesundheitssysteme, NGOs, Patienten, Verbände und Politik				
Unternehmensführung					
Wesentlich für:	Aktionäre, Arbeitnehmervertreter, Behörden, Kunden, Lieferanten, Merck-Familie, Mitarbeiter, Vertriebs- und Geschäftspartner				
Datensicherheit					
Wesentlich für:	Arbeitnehmervertreter, Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter, Patienten, Vertriebs- und Geschäftspartner				

Gesundheit für alle

Zugang zu Gesundheit					
Wesentlich für:	Gesundheitssysteme, Medien, NGOs, Patienten, Vertriebs- und Geschäftspartner				
Arzneimittelpreise					
Wesentlich für:	Aktionäre, Gesundheitssysteme, Medien, Merck-Familie, NGOs, Patienten, Vertriebs- und Geschäftspartner				
Gesundheitsbewusstsein					
Wesentlich für:	Gemeinden, Gesundheitssysteme, Medien, NGOs, Patienten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Wettbewerber				

Standards in der Lieferkette

Standards in der Lieferkette

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Aktionäre, Kunden, Lieferanten, Medien, Merck-Familie, NGOs, Verbände und Politik, Wettbewerber

Menschenrechte

Menschenrechte

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Gemeinden, Kunden, Lieferanten, Medien, Mitarbeiter, NGOs, Verbände und Politik

Nachhaltige Produkte

Nachhaltiges Produktdesign

		✓	✓	✓
--	--	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Wissenschaftler

Attraktiver Arbeitgeber

Vielfalt

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Medien, Merck-Familie, Mitarbeiter

Mitarbeitergewinnung und -bindung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Aktionäre, Arbeitnehmervertreter, Merck-Familie, Mitarbeiter, Wettbewerber

Mitarbeiterentwicklung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Mitarbeiter

Gute Führung

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Mitarbeiter

Mitarbeiter einbeziehen

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Mitarbeiter

Sicherheit und Gesundheit

✓	✓	✓	✓	
---	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Behörden, Mitarbeiter

Arbeiten 4.0

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Arbeitnehmervertreter, Mitarbeiter

Technologie

Innovation und F&E

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Aktionäre, Gesundheitssysteme, Kunden, Merck-Familie, Patienten, Wissenschaftler

Digitalisierung

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, Patienten, Vertriebs- und Geschäftspartner, Wissenschaftler

Ressourceneffizienz

Abfall und Recycling

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Behörden, Gemeinden, Kunden, NGOs

Wassermanagement

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Behörden, Gemeinden, NGOs

Umweltschutz

Energieeffizienz und erneuerbare Energien

	✓	✓	✓	✓
--	---	---	---	---

Wesentlich für:

Kunden, NGOs, Verbände und Politik

Treibhausgasemissionen

✓	✓	✓	✓	✓
---	---	---	---	---

Wesentlich für:

Behörden, Kunden, Lieferanten, Medien, NGOs, Verbände und Politik

Prozess- und Anlagensicherheit

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Aktionäre, Behörden, Medien, Merck-Familie, Mitarbeiter

Biodiversität

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Verbände und Politik

Emissionen

	✓	✓	✓	
--	---	---	---	--

Wesentlich für:

Behörden, NGOs, Verbände und Politik